

**Antrag 88/I/2025**

**Jusos**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)**

**Jungsozialistisches Sozialstaatsupdate - Alleinerziehenden den Rücken stärken**

1 Alleinerziehende sind oft in  
2 besonders herausfordernden  
3 Situationen, da sie durch kapita-  
4 listische Zwänge Care Arbeit und  
5 Lohnarbeit vereinen müssen.  
6 Alleinerziehende stehen vor der  
7 großen Herausforderung junge  
8 Menschen aufzuziehen und dies  
9 im Alleingang zu tun. Deshalb  
10 werden folgende Maßnahmen  
11 vorgeschlagen, um diese Unge-  
12 rechtigkeiten abzubauen.

13 • Die Kindergrundsicherung  
14 auszubauen und zu einem  
15 wahren Game-Changer für  
16 Alleinerziehende und Fami-  
17 lien zu machen. Leistungen  
18 müssen vollumfänglich  
19 nach einer einmaligen Ein-  
20 gabe von Daten erbracht  
21 werden, wenn diese sich für  
22 diese qualifizieren. Gleich-  
23 zeitig müssen Unterstüt-  
24 zungsleistungen steigen.  
25 Das Kindergeld kann hier  
26 nur Beispielsweise ange-  
27 hoben werden, zu prüfen

28 gilt, ob eine Koppelung des  
29 Kindergeldbetrages an die  
30 Inflation sinnvoll ist.

31 • Aktuell bekommen Al-  
32 leinerziehende vom Staat  
33 Unterhaltszahlungen vorge-  
34 schossen, falls das andere  
35 Elternteil deren Zahlung  
36 verweigert. Diese Zahlun-  
37 gen des Staates werden  
38 mit dem 18. Lebensjahr  
39 der Kinder eingestellt, dies  
40 soll sich ändern, da auch  
41 nach dem 18. Lebensjahr  
42 noch Unterhaltsansprü-  
43 che bestehen und Kinder  
44 beispielsweise für den  
45 weiteren Ausbildungsweg  
46 finanzielle Unterstützung.  
47 Gleichzeitig müssen gegen  
48 zahlungsverweigerende El-  
49 ternteile Vollstreckungstitel  
50 erwirkt werden können,  
51 sodass sich Elternteile nicht  
52 aus der Verantwortung  
53 ziehen können.

54 • Ein erneuertes Bekennt-  
55 nis zur Abschaffung des  
56 Ehegattensplitting als un-  
57 gerechte Bevorzugung von  
58 Eheleuten im Steuersystem  
59 und patriarchale Ausprä-  
60 gung. Stattdessen müssen  
61 Alleinerziehende mit Steu-

62 erleichterung entlastet  
63 werden.

64 • Alleinerziehende sollen  
65 bei vollem Lohnausgleich,  
66 dessen Differenz der  
67 Staat trägt, eine Kinder-  
68 zeit nehmen können,  
69 was bedeutet, dass eine  
70 Teilzeit-Stundenkontingent  
71 bei vollem Lohnausgleich  
72 ermöglicht werden soll.

73 • Alleinerziehende sollen  
74 einen bevorzugten Zugang  
75 zu gemeinnützigen Woh-  
76 nungen und Betreuungsan-  
77 geboten bekommen.